

Vorgefahren Taxi 52  
am Bahnhof Baden-  
Baden mit Fahrer  
Adrian Burciu



# Im Taxi zur Therme

**Seit Dezember 2021 rollt Taxi 52 durch Baden-Baden. Dahinter steckt das erste Wasserstofftaxi Deutschlands: ein Toyota Mirai.**

*Text*

Susanne Knechtges

*Fotos*

Chiara Bellamoli/Offenblen.de

**D**ie ersten Fahrgäste an diesem Morgen sind gut gelaunt. Waltraud Arns und ihr Begleiter lassen sich zur berühmten Caracalla-Therme in Baden-Baden fahren. Auf dem Weg erzählt sie, dass sie nach längerer Zeit das erste Mal wieder in die Therme darf und sich riesig darauf freut, wieder ins Wasser zu können. Dass sie dafür ein Wasserstofftaxi benutzt, gefällt ihr: „Es ist doch gut, wenn wir etwas tun und vom Benzin wegkommen.“ Seit Waltraud Arns nicht mehr selbst fährt, nutzt sie Taxis häufiger und ist auch schon zuvor ein-





**Schnell betankt** Für den Tankvorgang mit Wasserstoff benötigt Adrian Burciu nur gut fünf Minuten

*Toyota Mirai Executive: Brennstoffzelle mit Elektromotor 134 kW (182 PS), stufenloses Getriebe, Wasserstoffverbrauch Kurzstrecke (niedrig) 0,69 kg pro 100 km, Stadtrand (mittel) 0,64 kg pro 100 km, Landstraße (hoch) 0,69 kg pro 100 km, Autobahn (Höchstwert) 1,04 kg pro 100 km, kombiniert 0,80 kg pro 100 km, Stromverbrauch kombiniert 0 kWh pro 100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 0 g pro km (Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren)*

mal im Mirai gefahren. Nach gut zehn Minuten ist der Römerplatz, an dem die Caracalla-Therme passenderweise liegt, erreicht und Fahrer Adrian Burciu öffnet die Tür. Das tut er gern. Denn er ist stolz, im ersten und bisher einzigen Wasserstofftaxi Deutschlands unterwegs zu sein. Der 43-Jährige hat einige Stammkunden. Viele Fahrgäste des Taxiunternehmens Holl wünschen sich ausdrücklich diesen Fahrer und sein Auto. Adrian Burciu kam vor fünf Jahren mit seiner Familie aus Rumänien nach Deutschland und arbeitet seither als Taxifahrer bei Holl. Den Mirai hat er im Dezember 2021 übernommen und bereits 14.000 Kilometer damit zurückgelegt. Er

hält ihn picobello in Schuss und erklärt den Fahrgästen gern die Technik: „Sie staunen meist und wollen wissen, ob das Fahrzeug besser ist als ein Elektroauto. Ich antworte immer: Ja, ist es.“

## Tanken ist Minutensache

Vor allem auch, weil das Tanken sehr viel schneller geht als das Laden eines Elektrofahrzeugs. Zwar erfordert es aufgrund der Tankstellen-Infrastruktur noch immer etwas Planung, denn Wasserstoff ist nur an ausgewählten Stationen verfügbar, aber die Zahl nimmt stetig zu. Adrian Burciu tankt den Mirai



meist im benachbarten Rastatt, wo er regelmäßig Fahrgäste hinführt. An diesem Tag ist es Heinrich Müller, der bei Kuppenheim abgeholt und zum Arzt nach Rastatt gefahren wird. Auf dem Rückweg legt der Taxifahrer an der Karlsruher Straße in Rastatt einen Tankstopp ein. Das Tankvolumen der zweiten Generation des Toyota Mirai beträgt insgesamt 5,6 Kilogramm. In gut fünf Minuten ist das Fahrzeug vollgetankt und für die nächsten 500 bis 600 Kilometer einsatzbereit.

## Fortschrittliche Flotte

Für Holl ist der Einsatz der Brennstoffzellenlimousine ein weiterer Schritt hin zum CO<sub>2</sub>-freien Taxiunternehmen. Dirk Holl hatte in seiner Flotte zuvor schon positive Erfahrungen mit dem Prius+ und seiner Hybrid-



*Gut gelaunt* Waltraud Arns freut sich nach der Fahrt im Mirai auf den Besuch der Caracalla-Therme



technologie gesammelt. Mit dem Einsatz des Mirai geht er jetzt noch einen Schritt weiter, denn das Fahrzeug ist völlig emissionsfrei unterwegs. Der Wasserstoff wird in der Brennstoffzelle zu Strom und Wasser umgewandelt. Lediglich dieses Wasser dampft oder tröpfelt aus dem Auspuff. So kann Adrian Burciu seine Kunden schadstofffrei und fast lautlos durch die Kurstadt fahren. Letzteres fällt den Fahrgästen am häufigsten während ihrer Touren auf: „Der fährt so schön ruhig.“

...

[toyota.de/mirai](https://toyota.de/mirai)

*Lautlos geparkt* Die Brennstoffzellenlimousine macht sich gut auf den Straßen der Kurstadt